

Aktuelle Beschlüsse – 47. Sitzung der WKN vom 27.10.2020

Die Herbstsitzung der WKN fand am 27. Oktober 2020 unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Ferdi Schüth, in Form einer Videokonferenz statt.

Dem Gremium wurden im Berichtszeitraum bearbeitete Verfahren mit der Bitte um Beratung und Verabschiedung vorgetragen. Ergebnisse und Empfehlungen richten sich an Forschungseinheiten, Hochschulleitungen, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) und/oder sonstige genannte Einrichtungen oder Organisationen.

Weiteres Vorgehen im Rahmen der Potentialanalyse des niedersächsischen Wissenschaftssystems beschlossen

Hinsichtlich der Potentialanalyse des niedersächsischen Wissenschaftssystems, deren Durchführung auf der 46. Sitzung der WKN beschlossen worden war und die in zwei parallel laufenden Verfahren erfolgen soll, 1) einer Strukturanalyse der niedersächsischen Hochschullandschaft (Gesamtbetrachtung) und 2) einer Weiterentwicklung der Forschungsexzellenz an den niedersächsischen Hochschulen (Beratungen zur nächsten Runde der Exzellenzstrategie), wurde folgendes beschlossen: zu 1) für die Gesamtpotentialanalyse werden alle niedersächsischen Hochschulen gebeten, ihre Entwicklungsstrategie für die kommenden zehn Jahren bis zum 15. Februar 2021 vorzulegen; zu 2) die insgesamt sieben Universitäten, die Konzepte zur Vorbereitung der Exzellenzstrategie bei der WKN vorgelegt haben (sowohl Konzepte zur Weiterentwicklung bestehender Cluster als auch Ideen für die Beantragung neuer Cluster und Absichtserklärungen zur Beantragung des Exzellenzstatus), werden diese Konzepte in einem Online-Workshop am 14. und 15. Dezember 2020 präsentieren; jeweils anschließend erfolgt die Beratung durch das aus 16 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bestehende Beratungsgremium (die 11 stimmberechtigten Mitglieder der WKN sowie fünf internationale Expertinnen und Experten).

Evaluationsverfahren Universitätsmedizin Niedersachsen wird eingeleitet

Nach vorbereitenden Arbeiten durch die Geschäftsstelle der WKN in enger Abstimmung mit dem Medizinausschuss der WKN und einer ausführlichen Diskussion in der WKN beschließt das Gremium, das Evaluationsverfahren Universitätsmedizin Niedersachsen durchzuführen. Das Verfahren wird die Universitätsmedizin Göttingen (UMG), die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und die European Medical School Oldenburg/Groningen (EMS) umfassen. Da die EMS erst vor Kurzem durch den Wissenschaftsrat begutachtet wurde, wird sie in einem spezifischen Zuschnitt in das Verfahren der WKN einbezogen.

Beschluss zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe Geistes- und Kulturwissenschaften in Niedersachsen

Auf der Basis von Vorarbeiten, die die Geschäftsstelle der WKN gemeinsam mit einigen Mitgliedern der WKN im Vorfeld zur Sitzung erbracht hatte, wurden im Rahmen der Sitzung kurz die aktuelle Situation der Geisteswissenschaften skizziert und nach anschließender Diskussion die Einrichtung einer WKN-internen Arbeitsgruppe (AG) beschlossen. Die AG soll alsbald ihre Arbeit aufnehmen und das Verfahren der Gesamtpotentialanalyse (siehe oben) flankieren. Ziel der AG ist die Entwicklung von Empfehlungen für die Hebung von

Potentialen geisteswissenschaftlicher Forschung in Niedersachsen mit einer längerfristiger Perspektive.

Die kommende **Frühjahrssitzung** wird am Mittwoch, den **24. März 2020** stattfinden.